

## Ein Ort des Widerstandes

**Theater** Morgen Sonntag, 11 Uhr, findet in der Lokremise eine Einführungsmatinee zu «Das Schweigen der Schweiz» statt. Unter diesem Titel werden kommenden Donnerstag, 20 Uhr, fünf Stücke von verschiedenen Autoren uraufgeführt. Die Werke von Andreas Sauter, Sabine Harbecke, Daniela Janjic, Philippe Heule und Maxi Obexer setzen sich alle mit der Schweizer Zivilgesellschaft auseinander und beleuchten diese mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen in den USA. Mit dem Projekt formuliert das neue Schauspiel von Jonas Knecht gemäss Mitteilung den Anspruch, ein Autorentheater zu sein. (pd/ghi)

## Agenda

### Heute Samstag

- St. Gallen**
- Wochenmarkt**, 8.00–17.00, Marktplatz
- Tag der offenen Tür**, 9.00–17.00, Paradies Moschee, Paradiesstrasse 2
- Lebendiger Adventskalender**, Line Dance mit Maggie Riklin, 9.00–11.00, Pfarreizentrum St. Otmar
- Kerzenziehen mit Bienenwachs** im Cevi-Kerzenziehzelt, 10.00–17.00, vor Neumarkt 3
- Harry Potter Buch 1**, 7 Stunden Lesung am Stück mit Anja Tobler, Christian Hettkamp, Kay Kysela, Matthias Abold und Marcus Schäfer, 10.00–17.00, Theater-Container, Gallusstrasse 14
- Adventsgeschichten** auf Englisch, 10.30, Stadtbibliothek Katharinen
- Tag der offenen Tür**, 10.30–16.00, Credit Suisse, St. Leonhard-Strasse 3
- Kathedrale erleben: Der schöne Schein**, Führung 10.30, Treff: Westeingang beim Gallusplatz
- Einstoffen**, Neueröffnung Showroom, 11.00, Dufourstrasse 1
- Weihnachtsmarkt**, 11.00–18.00, Waaghaus, Bohl und Marktplatz
- Culinarium-Weihnachtsmarkt** mit regionalen Spezialitäten und traditioneller Handwerkskunst, 11.00, Waaghaus
- Netzwerke treffen sich**, Roundtable, 11.30, Denkbar, Gallusstrasse 11
- Stiftsbezirk – Unesco-Weltkulturerbe**, Rundgang, 11.30, Treff: Tourist Information Bankgasse 9
- Menschenkette für die Rechte der Flüchtlingskinder** zum Tag der Menschenrechte, 12.15–12.45, Gallusstrasse
- Was sind Sangallensien?** Alles über den Kanton finden mit Stepanie Arta und Remo Wäspi, 14.00–15.00, Bibliothek Hauptpost
- Kerzenziehen**, 14.00–17.00, Offene Kirche
- Tischlein deck dich**, Dialekt-Märchen mit St. Galler Bühne, 14.00/16.30, Kellerbühne
- Pippi Langstrumpf**, Musical ab vier Jahren, 14.00, Kinder-Musical-Theater Storchchen
- Die Weihnachtsgans Auguste** Stück ab vier Jahren, 14.30, Figurentheater
- Konzert in der Kirche** mit Otmarmusik St. Gallen/Gossau und Gospel Choir, Leitung: Stefan Christinger, 17.00, St. Laurenzen
- Interessantes und Lustiges über die Weihnachtszeit in St. Gallen**, Führung, 17.30, Treff: Tourist Information, Bankgasse 9
- Artvent** mit Hans Thomann und Sky 189, 18.00, Pic-o-Pello-Platz
- Rond om de Sântis** mit Rosi Wirbelwind, 19.00, Gallusplatz
- D'Anna träumt vo de Wiehnacht**, Weihnachtsmusical, 19.30, Kirchengemeindehaus Lachen
- Panflöten-Musik** mit Cornel Pana, 19.30, Kurhaus Oberwald
- Fröhliche Weihnachten in aller Welt**, Adventskonzert mit fünf Chören und Orchester Camerata Salonistica, 19.30, evangelische Kirche Heiligkreuz
- Orfeo ed Euridice**, Premiere, 19.30, Theater St. Gallen
- Tanz.frei** mit DJs, 20.00, Lokremise
- Monsieur Amère** (Herr Bitter mal leise) Konzert, 20.00, Café-Bar La Buena Onda, Lämmlibrunnenstrasse 51
- Grosses Quiz der Populärkultur**, mit Mämi Sykora und Sascha Török, 20.30, Palace
- DJ Martrax**, von Indie Folk bis Electronic, 20.30, Bar/Kafé Oya
- Juellz and friends**, Konzert, 21.00, Jugendbeiz Talhof
- Connected Night**, House Music, 22.00, Paul-Club, Bahnhofstrasse 15
- Champions**, Open Format, 23.00, Trischli-Club



Miriam Schöb liebt das Kreative und hat einen Traum: das Schreiben eines eigenen Theaterstücks.

Bild: Hanspeter Schiess

# Es sprudelt einfach so aus ihr heraus

**Kurzgeschichte** Miriam Schöb ist Schülerin an der Kantonsschule am Burggraben und Slam-Poetin. Am liebsten schreibt sie Mundart. Jetzt hat sie einen Preis gewonnen.

**Nina Rudnicki**  
stadtreaktion@tagblatt.ch

«Wenn wir gleich ein Foto von mir machen, dann bitte nicht so ein langweiliges, sondern irgend-etwas Verrücktes», sagt Miriam Schöb. Die 18jährige Schülerin steht vor der Kantonsschule am Burggraben. Das Erste, was an ihr auffällt, sind die gelb-schwarzgepunkteten Socken, die sie über die Hosen gezogen hat. Der zweite Eindruck ist, dass sie viel redet und fragt und dass sie selbstbewusst ist. Den Fotografen etwa führt sie schnurstracks in die Bibliothek, wo sie vor ihm auf einem Bein balancierend mit beiden Händen Büchertürme in die Luft stemmt. «Ich mag provokative Sachen, bizarre Dinge und Aktionen, die man nicht erwartet», sagt sie.

### «Nöchschte Halt: Neuaufgang»

Das passt ganz zu jemandem, der an Poetry Slams mitmacht und Sätze schreibt wie: «D'Lüüt sind äso, alles mönds im ene Affezaah erledige, iischtiege, usschtiege, schnell äs Buttergipfeli vom Bahnhofbeck onder de Nase ineschiebe, chorz go brünzle, uf de Toalette en chorz Tönü-Tschägg und zagg, ab goh Chöle scheffle.» Letzteres ist ein Abschnitt aus ihrer Kurzgeschichte «Nöchschte Halt: Neuaufgang», mit der sie es auf den zweiten Platz des Kurzgeschichtenwettbewerbs ihrer Kantonsschule geschafft hat (siehe Zweittext). Sie

ist die einzige Gewinnerin mit einem Text auf Schweizerdeutsch. Auf Schweizerdeutsch schreibt sie, weil sie Dialektwörter liebt. «Ausdrücke wie Schnäderfrässig, Bötzger und Busle sind einfach einmalig», sagt sie.

### Mitten in der Nacht schreiben

Die Kurzgeschichte «Nöchschte Halt: Neuaufgang» ist bereits der zweite Erfolg von Miriam Schöb innerhalb eines Jahres. So hat sie vergangenen Winter die Finalrunde der Mittelschulmeister-schaften im Poetry Slam gewonnen. Auch bei der aktuellen U20-Slam-Saison macht sie mit: Am 16. Dezember tritt sie in Frauenfeld im Kaff auf und am 24. Februar am kantonalen U20-Slam-

Final im Jugendkulturraum Flon in St. Gallen. Ausserdem ist sie am 26. Januar beim Jazz-Slam im Pavillon im Park in St. Margrethen mit dabei und am 17. und 18. Februar beim Puppen-Slam im Figurentheater in St. Gallen. Inspiration für ihre Texte findet sie in Aktualitäten, Gesprächen mit Menschen und in Romanen. Ihr Lieblingsbuch ist «Das Parfum» von Patrick Süskind. «Es ist einfach genial, wie ekelerregend es geschrieben ist und wie sehr man sich dennoch mit dem Mörder identifiziert», sagt sie. Auch das Buch «Der Goalie bin ig» von Pedro Lenz habe sie beeinflusst.

Der Klang des berndeutschen Textes habe sie sofort fasziniert und darin bestätigt, ebenfalls in Dialekt zu schreiben. Ihr allerers-

ter Slam-Text, den sie vortrug, thematisierte den Weltfrieden. Es sei ein philosophischer Text gewesen, betont sie. Entstanden sei er nachts um drei Uhr, als sie nicht schlafen konnte und über irgendetwas nachdachte.

### Vom eigenen Theaterstück träumen

Die 45minütige Busfahrt von ihrem Zuhause in St. Gallen zur Kantonsschule in St. Gallen nutzt sie etwa, um ihre Gedanken schweifen zu lassen. Ihr Smartphone lässt sie in der Tasche und schaut aus dem Fenster. «Wenn mir etwas auffällt oder ich interessante Sätze höre, dann schreibe ich das auf», sagt sie. Viele Ideen kommen Miriam Schöb aber auch erst während des Schreibens selbst. Dann sprudelt es aus ihr heraus. An ihrem Text für den Kurzgeschichtenwettbewerb hat sie beispielsweise nur während zwei Schullektionen geschrieben und diesen dann daheim nochmals während ein bis zwei Stunden überarbeitet. An Slam-Texten arbeitet sie hingegen etwas länger. Acht Slam-Texte, eine Kurzgeschichte und eine Gedichtsammlung hat sie schon verfasst.

Für ihre Zukunft bedeutete das, dass sie nach der Matura mit Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten am liebsten an der Hochschule Luzern Kunst und Vermittlung studieren will. Nebst dem Schreiben fotografiert, malt und singt sie. Vielleicht wagt sie sich aber an ein anderes ihrer Ziele: ein Theaterstück zu schreiben.

## Sieben Sieger in zwei Kategorien

**Wettbewerb** Den Kurzgeschichten-Wettbewerb an der Kantonsschule am Burggraben gibt es seit fünf Jahren. Er findet unter dem Patronat der Studienstiftung statt. In diesem Jahr konnten die Schülerinnen und Schüler Texte zu dem Thema «Ausser Betrieb» einreichen.

120 Jugendliche machten in zwei Kategorien mit. Zur Kategorie A gehörten das UG und die 1. Klassen, zur Kategorie B gehör-

ten die 2., 3. und 4. Klassen. In Kategorie A gewonnen haben Meret Zwingenberger (1. Platz), Asya Fischer und Lukasz Szeliga (2. Platz) und Basil Herold (3. Platz). Zu den Gewinnern der Kategorie B gehören Anna Jäger (1. Platz), Miriam Schöb (2. Platz) und Luisa Stöckli (3. Platz). Mit dem Wettbewerb sollen aussergewöhnliche Einzelleistungen ins Zentrum gerückt und Talente gefördert werden. (nar)

## Theater in der Grabenhalle

**Schauspiel** Das Studententheater St. Gallen führt kommenden Montag, Dienstag und Mittwoch, jeweils um 20 Uhr, das Stück «Der Gemeindepräsident» in der Grabenhalle auf. Es ist die erste Eigenproduktion des Studententheaters, geschrieben von Regis-

seur und Schauspieler Benjamin Gertsch. Es handelt von einem Gemeindepräsidenten, dessen Gemeindehaus derart marode ist, dass er im Gasthaus residieren muss. Schnell reift der Plan, seine Ortschaft «wieder gross zu machen». (pd/ghi)

## Die Götter sprechen länger

**Ausstellung** Die Ausstellung «Die Sprache der Götter – Gestalten der griechischen Mythologie» in der Kantonsbibliothek Vadiana an der Notkerstrasse 22 wird bis 23. Dezember verlängert, wie gestern mitgeteilt wurde. Die Ausstellung ist von Montag bis

Freitag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung wird von der Kantonsbibliothek zusammen mit dem Verein IXber organisiert, der jedes Jahr in St. Gallen der lateinischen Sprache einen Kulturmonat widmet. (pd/dwi)

## Abendmusik in der Kathedrale

**Konzert** In der Kathedrale findet übermorgen Montag die dritte Abendmusik zum Advent statt. Das Collegium Vocale der Kathedrale singt unter der Leitung von Rita Keller und Kimberly Brockman adventliche Chorwerke von Arvo Pärt, Maurice Durufle, David Blackwell und Ludwig Böhm. Gemäss Vorschau auf das dritte Konzert in der Abendmusik-Reihe wird Domorganist Wilibald Guggenmos dazu an der grossen Orgel passende Orgelwerke von Pärt, Durufle und Guy Weitz spielen.

Die Abendmusik in der Kathedrale beginnt um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei; es wird eine Kollekte erhoben. (pd/dwi)

## Agenda

### Morgen Sonntag

- St. Gallen**
- Adventskaffee** Anne-Lea Marte, 10.00–17.00, mit Ernst Waespe's Akkordeonklänge, 14.00, Parterre 33, Rorschacher Strasse 33
- Kerzenziehen mit Bienenwachs** im Cevi-Kerzenziehzelt, 11.00–17.00, vor Neumarkt 3
- Weihnachtsmarkt**, 11.00–18.00, Waaghaus, Bohl und Marktplatz
- Culinarium-Weihnachtsmarkt** mit regionalen Spezialitäten und traditioneller Handwerkskunst, 11.00, Waaghaus
- Pippi Langstrumpf**, Musical ab vier Jahren, 11.00, Kinder-Musical-Theater Storchchen
- Wir entdecken St. Gallen**, Familienführung in der Ausstellung «St. Gallen im Bild – Stadtbilder erzählen Stadtgeschichte» mit Jolanda Schärli, 11.00, Historisches und Völkerkundemuseum
- Matinee: Ein Ort des Widerstandes**, Gespräch über die Schweiz mit fünf Autor/innen, 11.00, Theater 111, Grossackerstrasse 3
- Ein Englein geht durch den Raum**, Weihnachtsgeschichten gelesen von Regine Weingart und Armin Halter, 11.30, Theater Parfin de Siecle
- Kinder alleine auf der Flucht**, St. Galler Cheerleader sammeln für Projekt Jeder Rappen zählt, 12.00–17.00, Shopping Arena
- Festliche Suppe**, vormals «Weihnachten im 111», 13.00, Theater 111, Grossackerstrasse 3
- Pettersson und Findus kriegen Weihnachtsbesuch**, Theater ab vier Jahren, 13.30/15.00, Kulturmobil (Brunnen Marktplatz)
- Kerzen ziehen**, 14.00–17.00, Offene Kirche
- Tischlein deck dich**, Dialekt-Märchen mit St. Galler Bühne, 14.00/16.30, Kellerbühne
- Rond om de Sântis** mit Rosi Wirbelwind, 14.00, Gallusplatz
- Peter Pan**, Familienstück ab sechs Jahren, 14.00, Theater St. Gallen
- Die Weihnachtsgans Auguste**, Stück ab vier Jahren, 11.00/14.30, Figurentheater
- Weihnachtliche Klänge aus Rumänien**, Konzert, 16.00, katholische Kirche St. Fiden
- D'Anna träumt vo de Wiehnacht**, Weihnachtsmusical, 16.30, evangelisches Kirchengemeindehaus Lachen
- Konzert in der Kirche** mit Otmarmusik St. Gallen/Gossau und Gospel Choir, Leitung: Stefan Christinger, 17.00, Kirche St. Laurenzen
- Adventskonzert**, Musikgesellschaft St. Georgen, 17.00, katholische Kirche St. Georgen
- Raum-Klang-Kunst-Adventskonzert**, 17.00, evangelische Kirche St. Mangen
- Am Boden**, Schauspiel, 17.00, Lokremise
- Artvent** mit Marianne Rinderknecht, 17.00, Pic-o-Pello-Platz
- Milonga Parque Patricios**, Tangostunde mit Raffael Herbas, Milonga mit DJ Rafa, ab 17.30, Militärkantone
- In einer solchen Nacht**, Spanische Weihnachtsgeschichten gelesen von Regine Weingart und Armin Halter, 17.30, Theater Parfin de Siecle
- Alle Jahre wieder**, Container-Spiel, 17.30, Theater-Container, Gallusstrasse 14
- Reset Restart**, Film in Anwesenheit der Regisseurin Judith Lichtnecker, und des Protagonisten Mischa Steiner, 17.45, Kinok
- Le nozze di Figaro**, Oper, 19.30, Theater St. Gallen
- Lesebühne Tatwort** mit Ralph Weibel, Richi Kützel und Patti Basler, 20.00, Baracca-Bar, Teufenerstrasse 2